

# Resultat und Rentabilität gesteigert



Jörg Kneubühler, Verwaltungsratspräsident,  
Jean-Claude Cléménçon, CEO

## Sehr geehrte Aktionärin, Sehr geehrter Aktionär, Sehr geehrte Damen und Herren

Wir blicken auf ein anspruchsvolles und doch erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 zurück. Unser Umsatzwachstum wurde zwar durch zusätzliche Preissenkungsmassnahmen bei den Medikamenten gedämpft, die wesentlich höher ausfielen als ursprünglich von den Behörden angekündigt; Dennoch konnten wir das Resultat und die Rentabilität deutlich steigern (siehe Seite 5).

### Wachstum durch Ausbau des Angebots und Akquisitionen

Im Mai 2018 hat unser Apothekennetz erstmals die Anzahl von 500 Standorten erreicht. Seit Juli 2018 gehört nun auch die Bahnhof Apotheke Zürich, die umsatzstärkste Apotheke in der Schweiz, zu 100% dazu.

Weiter ausgebaut haben wir auch das Sortiment unserer Online-Shops, es umfasst mittlerweile 16'000 Produkte, über die Hälfte mehr als noch Ende 2017. Auch das Anfang 2018 akquirierte Unternehmen Careproduct stärkt nicht nur unser Know-how und unsere Marktposition im Online-geschäft, sein spezifisches Angebot erweitert das Portfolio der Apotheken.

### Generika-Substitution: aktiver Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen

Die verschiedenen Dienstleistungen in unseren Apotheken werden kontinuierlich erweitert. So führten die beiden Apothekenformate Amavita und Sun Store den Generika Check ein und beraten die Kunden, welche ihrer Medikamente sich mit Generika ersetzen lassen. Die Generika-Substitution ist ein aktiver Beitrag von Galenica zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen. So konnte der Generika-Umsatz auf vergleichbarer Basis im ersten Halbjahr 2018 erneut gesteigert werden (+8.3%). Die Substitutionsrate bei Medikamenten, für die ein Generikum zur Verfügung steht und bei denen eine Substitution auch möglich ist, erhöhte sich damit von 68% auf 70%.

### Dank nachhaltigen Innovationen Ausbau der Marktpräsenz...

Die Kunden erwarten heute jederzeit und überall Zugang zu Gesundheitsberatung und -produkten. Zusätzlich zu den bestehenden Kontaktpunkten – zum Beispiel persönlich in der Apotheke oder Online – wächst auch die Nachfrage für die Betreuung zu Hause. Ergänzend zu den persönlichen Hausbesuchen bietet Mediservice vermehrt Dienstleistungen im Bereich «Distance Healthcare», der Therapiebegleitung auf Distanz, an. Dazu gehört das sogenannte «Video-Nursing», also Dienstleistungen für chronisch Kranke zu Hause, welche von einer zentralen Stelle aus via Bildschirm erbracht werden.

### ... und mehr Arzneimittel- und Patientensicherheit

Galexis hat eine neue, optimierte Kühlbox in Betrieb genommen, welche die erforderliche Temperatur über neu 30 statt wie bisher vier Stunden garantiert; ein weiterer wichtiger Beitrag zur Arzneimittelsicherheit.

Ein wichtiger Beitrag zur Patientensicherheit ist die E-Medikationslösung Documedis® von HCI Solutions, welche vom Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic als Medizinprodukt der Klasse I bestätigt wurde.

Als Innovation ist auch die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude Dach von Alloga in Burgdorf zu erwähnen: Mit einer Fläche von rund 10'000 m<sup>2</sup> wird sie eine der grössten Anlagen der Region und steht für das Engagement der Galenica Gruppe für nachhaltige Energiegewinnung.

### Investitionen in die Effizienzsteigerung

Medifilm wird im Laufe 2018 die neue Generation Blistermaschinen einführen. Sie werden die Leistung der verblisternten Einheiten pro Stunde verdoppeln, sind präziser als die jetzigen Apparate und können dreisprachig beschriftete Beutelchen produzieren. Das 2017 lancierte Projekt zur Umstellung auf ein neues ERP-System (Enterprise Resource Planning) bei Alloga und Galexis schreitet planmässig voran; mit ersten Pilotkunden soll Anfang 2019 gestartet werden.

### Verstärkung des Verwaltungsrats

Die nach dem Börsengang 2017 erste ordentliche Generalversammlung der Galenica AG fand am 9. Mai 2018 statt. Die Aktionäre stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrats zu und wählten Bertrand Jungo als neues Mitglied. Bertrand Jungo ist CEO des Medienvermarktungsunternehmens Admeira und war zuvor 11 Jahre als CEO bei der Warenhausgruppe Manor tätig. Mit seiner Expertise stärkt er das Retail- und Digitalisierungs-Know-How im obersten Führungsgremium unseres Unternehmens.

### Positiver Ausblick

Aufgrund der erwähnten Preissenkungsmassnahmen erwarten wir für 2018 einen Umsatz am unteren Ende der im März 2018 kommunizierten Umsatzprognose von +2% bis +3%. Dank der verbesserten Rentabilität gehen wir davon aus, mindestens einen EBIT auf Vorjahreshöhe zu erreichen, was ohne die Einmaleffekte aus dem Jahr 2017 einer operativen Steigerung von mindestens 5% entspricht. Dementsprechend unverändert bleibt der Ausblick bezüglich der Dividendenausschüttung mit dem Plan, anlässlich unserer zweiten Generalversammlung 2019 eine Dividende mindestens auf Vorjahreshöhe beantragen zu können.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz und Ihnen, liebe Aktionärin, lieber Aktionär, für Ihr Vertrauen.

Bern, 7. August 2018



Jörg Kneubühler  
Verwaltungsratspräsident



Jean-Claude Cléménçon  
CEO

### Kennzahlen Galenica Gruppe im 1. Halbjahr 2018

Die Galenica Gruppe erhöhte den konsolidierten Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2018 um 0.9% auf CHF 1'566.1 Mio. Die Umsatzentwicklung wurde durch zusätzliche Preissenkungsmassnahmen bei den Medikamenten gedämpft, die wesentlich höher ausfielen, als ursprünglich von den Behörden angekündigt. Zudem wirkten sich die erfreulichen Expansioneffekte des Geschäftsbereichs Retail auf Stufe Gruppe konsolidiert geringer aus, als erwartet, da sämtliche übernommenen Apotheken bereits vor der Übernahme von Galexis beliefert wurden.

Ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte in der Vorjahresperiode (CHF 7.0 Mio.), welche im Berichtszeitraum nicht mehr anfielen (Verkauf der Rechte der Ärztepraxis-Software Triamed® und einem nicht-betrieblichen Gebäude in Schönbühl), und ohne Einfluss aus IAS 19, erhöhte sich der EBIT um 7.5%, und die Umsatzrentabilität (ROS) verbesserte sich von 4.5% auf 4.8%. Mit Berücksichtigung der Einmaleffekte ging das Betriebsergebnis (EBIT) um 2.0% auf CHF 70.1 Mio. zurück, ohne Einfluss aus IAS 19 um 2.3% auf CHF 74.9 Mio.

Ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte aus dem Jahr 2017 (CHF 6.3 Mio.) und ohne Einfluss aus IAS 19 konnte der Reingewinn um 8.2% gesteigert werden. Mit Berücksichtigung der Einmaleffekte reduzierte sich der Reingewinn um 2.4% auf CHF 56.5 Mio., ohne Einfluss aus IAS 19 um 2.7% auf CHF 60.4 Mio.

Die Investitionen beliefen sich auf CHF 21.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 33.5 Mio. inklusive Akquisition der Marken Merfen® und Vita-Merfen®), die unter anderem für das neue ERP-System im Geschäftsbereich Services und den Um- und Neubau von Apotheken eingesetzt wurden.